



Pflege: Caritas und Stadt peilen Kooperation an

SALZBURG. Bei der Ausbildung dringend benötigter Pflegeassistenten bahnt sich eine Kooperation zwischen Stadt Salzburg und Caritas an. „Wir haben von der Caritas-Schule ein Angebot bekommen, bei dem wir die Ausbildung mit 1000 Euro pro Schüler mitfinanzieren“, berichtet die Salzburger Vizebürgermeisterin Anja Hagenauer (SPÖ). Die Ausbildung an der Caritas-Schule kostet 1944 Euro. Nimmt man den Bildungs-scheck des Landes in Anspruch, sind es nur 972 Euro. Auch einen Vorschlag von Landeshauptmann-Stellvertreter Christian Stöckl (ÖVP) werde sie sich „gern anschauen“, versichert Hagenauer. Dabei könnte die Stadt noch offene Kosten für zehn Pflegeassistenten-Kursplätze am BFI übernehmen.

Hagenauer hatte ja am Donnerstag auf den Mangel an Pflegekräften in den städtischen Seniorenheimen hingewiesen. Das nahm ihr Landespartei- und SPÖ-Vorsitzender Walter Steidl, am Freitag zum Anlass für Kritik an der Landesregierung. Der Pflege-

Steidl: „Die Regierung hat geschlafen.“

kräftemangel sei schon lange bekannt, die Regierung habe aber geschlafen. „Seit einer Studie im Jahr 2013 wissen wir, dass bis 2020 rund 900 Pflegekräfte in Salzburg fehlen werden. Der Mangel in den Seniorenheimen der Kommunen, in der mobilen Pflege und im Spitalsbereich wird immer größer. Ernsthaftige Bemühungen der Regierung, diese Lücke zu schließen, gibt es keine“, sagte er. **sts**